

#preachaboutvocation

Predigtaktion zum Weltgebetstag am 21.04.2024

GEBETSTAGE
UM GEISTLICHE
BERUFUNGEN

Reflexionsfragen zur Predigtvorbereitung

- Was verstehe ich unter ‚Berufung‘?
- Welche anderen Begriffe fallen mir im Zusammenhang mit ‚Berufung‘ ein? Gibt es Worte, die ich mit ‚Berufung‘ verbinde?
- Wenn ich von meinem eigenen Lebensweg erzähle, gibt es Stellen, an denen das Stichwort ‚Berufung‘ ins Spiel kommen könnte?
- Was erlebe ich als hinderlich, das zu leben, was ich für meine ‚Berufung‘ halte?
- Auf welche Art und Weise würde ich gerne über ‚Berufung‘ sprechen?

Gedankenanstöße, inwiefern es in den Tagestexten um Berufung gehen könnte

Apg 4,8-12

Der Text hält fest, dass wir durch den Namen Jesu gerettet werden. „[I]n keinem anderen ist das Heil zu finden.“ Vielleicht ist unsere Berufung der Ort, an dem wir gut mit Jesus in Beziehung sein können (ihn mit seinem Namen anreden) und so für uns und die Menschen um uns herum Heil erfahrbar wird?

Durch die Heilung wird auf Jesus Christus verwiesen. Wie möchte ich im eigenen Leben auf Christus hinweisen?

Joh 10, 11-18

„Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich“. Berufung bedeutet, gekannt zu werden, so wie man ist, und auch Jesus als den guten Hirten zu kennen, mit ihm in Beziehung zu sein.

Der gute Hirte ist Jesus, wir können unseren Teil beitragen, aber der Hirte ist er. Das kann uns entlasten.

Die Rede Jesu ist vielleicht ein Rekurs auf Jesaja 41,11, wo es von Gott heißt: „Wie ein Hirt weidet er seine Herde, / auf seinem Arm sammelt er die Lämmer, an seiner Brust trägt er sie, / die Mutterschafe führt er behutsam.“ Gott führt die Schafe so, wie sie es jeweils brauchen. Wie führt Gott mich ganz persönlich in meiner Berufung?

Welches Zitat spricht mich an, welches nicht?

- „Hören, wer ich sein kann“
(Christoph Theobald)
- „Deine Berufung hilft dir, dein Bestes zur Ehre Gottes und zum Wohl der anderen herauszuholen.“
(Papst Franziskus, Christus vivit)
- „Versuche also nicht, herauszufinden, wer Du bist, sondern zu bestimmen, wer Du sein willst.“
(Neale Donald Walsch)
- „Berufung ist, wenn mein Leben einen Stil bekommt.“
(Jeremias Schröder)



1 Joh 3,1-2

Wir erhalten die Zusage, Kinder Gottes zu sein. Das ist unsere Berufung. Es gibt keinen klaren Auftrag, der darüber hinausgeht. Wie drückt sich in meinem Leben aus, dass ich Kind Gottes bin? Es „ist noch nicht offenbar, was wir sein werden“. In uns steckt noch (verstecktes) Potenzial. Vielleicht bedeutet Berufung, immer mehr so zu leben, dass unser Potenzial sich entfalten kann?